

Neue Stadtquartiere auf Bahnflächen

Lennestadt-Altenhudem



Integriertes Gesamtkonzept



Kommune
Tochter



Förderung EG
Förderung Umfeld



859
Nutzfläche EG

m²



Gastronomie



- Sanierung des Bahnhofsgebäudes und Neuordnung des Grundrisses
- Modernisierung der Verkehrsstation, Zugangsflächen und des Bahnhofsvorplatzes
- Entstehung eines hochwertigen Gastronomieangebots
- Erschließung der Bahnbrache

Typologie Empfangsgebäude

| | | |
|----------------------|---|--|
| Erwerber | <input checked="" type="checkbox"/> Kommune <input checked="" type="checkbox"/> Kommunale Tochtergesellschaft <input type="checkbox"/> Zwischenerwerb Kommune | <input type="checkbox"/> Privatperson <input type="checkbox"/> Investor |
| Nutzung Erdgeschoss | <input type="checkbox"/> Reisendenbedarf <input checked="" type="checkbox"/> Büros/ Praxen/ Dienstleistung <input checked="" type="checkbox"/> Gastronomie <input type="checkbox"/> Einzelhandel | <input checked="" type="checkbox"/> Fahrkartenverkauf <input type="checkbox"/> Wohnen <input type="checkbox"/> Gemeinbedarf |
| Nutzung Obergeschoss | <input checked="" type="checkbox"/> Büro/ Dienstleistung <input type="checkbox"/> Einzelhandel | <input type="checkbox"/> Praxen <input type="checkbox"/> Wohnen <input type="checkbox"/> Gemeinbedarf |
| Sanierung | <input checked="" type="checkbox"/> Vollsanierung <input type="checkbox"/> Offen | <input type="checkbox"/> Teilsanierung <input type="checkbox"/> Nicht erforderlich |



Empfangsgebäude nach der Sanierung und Entwicklung

Die Stadt Lennestadt kaufte das Bahnhofsgebäude und sanierte es als ersten Baustein des Gesamtprojektes „Bahnhof“.

Im Zuge der Sanierung erfolgte eine Neuordnung des gesamten Grundrisses im Erdgeschoss. Es entstand ein modernes Bistro und Café mit einer großzügigen Theke, einem offenen Gastraum und einem Wintergarten mit weiteren Sitzmöglichkeiten und direktem Blick auf den Zugverkehr. An der Passerelle fanden ein Reisebüro, die gemeinsame Tourismusinformation von Lennestadt und der Nachbarstädte, ein Ladengeschäft und die stadt eigene Fahrkartenagentur Platz. Die Stadt übertrug das Gebäude Anfang 2006 an ihre neu gegründete Tochter „Lennestädter Liegenschafts- und Servicegesellschaft mbH“ (LLS).

Nach der Sanierung des Bahnhofsgebäudes und der Modernisierung der Verkehrsstation konnten die Zugangsflächen und der Bahnhofsvorplatz hergerichtet werden. Zuletzt baute die Stadt den Busbahnhof um, wodurch die Wege für die Reisenden erheblich verkürzt wurde. Gleichzeitig wurde eine P&R-Anlage errichtet und das Einzelhandelsvorhaben eines örtlichen Privatinvestors auf der an den Busbahnhof anschließenden Bahnbrache fertig gestellt. Hier entstand ein städtebaulich integriertes Fachmarkzentrum mit kleinteiligen Ladenflächen einschließlich eines Lebensmitteleinzelhandels sowie eines Zoofachmarktes.



Empfangsgebäude vor der Sanierung und Entwicklung

Zahlen, Daten, Fakten Empfangsgebäude

Rahmendaten Kommune

Einwohnerzahl ca. 4.500 (Ortsteil), ca. 28.000 gesamt

Verfahren 1. EmpfangsgebäudePaket NRW

Rahmendaten EG

Fahrgastzahlen 2.419 Reisende pro Tag (2014)

Lage Zentrum

Baujahr 1906, Anbau 1932

Größe Grundstück 4.800 m²
Nutzfläche 738 m² (alt), 859 m² (neu)

Vorher-Zustand in Teilen sanierungsbedürftig/ Leerstand 58%

Erwerb und Entwicklung

Erwerber 2003 durch Stadt, 2006 Übertragung an LLS GmbH

Maßnahmen und Ziele Neuordnung des Grundrisses im EG, altes Treppenhaus zum Vorplatz abgerissen, verwinkelte Strukturen der Kneipe aufgelöst

Sanierungsdauer Mitte 2004 - Mitte 2005

Investitionen rd. 1,8 Mio. Euro

Förderung rd. 197.000 Euro (Städtebauförderung)

Heutige Nutzungen Gastronomie, Sozial-, Büro-, Praxis- und Technikräume

Ansprechpartner

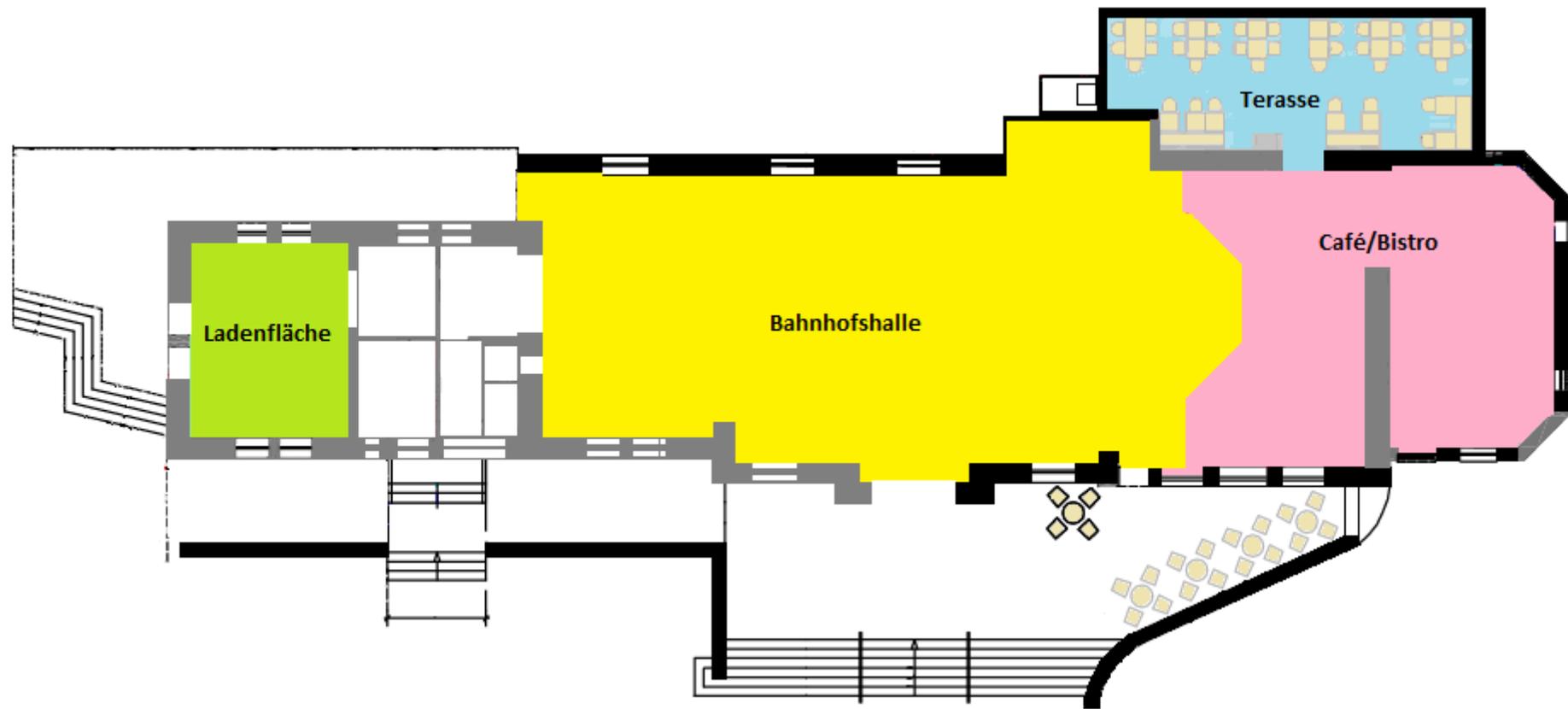
Carsten Kirchhoff
Tel.: 0201 / 747 66-0;
E-Mail: carsten.kirchhoff@beg.nrw.de
www.beg-nrw.de



Innenbereich nach Sanierung und Entwicklung



Innenbereich vor Sanierung und Entwicklung



Grundriss Empfangsgebäude

| Typologie Bahnhofsumfeld | | |
|--------------------------|---|--|
| Neugestaltung | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Fördermaßnahmen | <input checked="" type="checkbox"/> Bahnhofsvorplatz | <input checked="" type="checkbox"/> Bahnsteige |
| | <input type="checkbox"/> Tunneldurchstich | <input type="checkbox"/> Park & Ride |
| | <input checked="" type="checkbox"/> Personenunterführung | <input checked="" type="checkbox"/> Bike & Ride |
| | <input checked="" type="checkbox"/> Fahrradstation | <input checked="" type="checkbox"/> Kiss & Ride |
| | <input checked="" type="checkbox"/> ZOB | |



Umfeld nach der Entwicklung

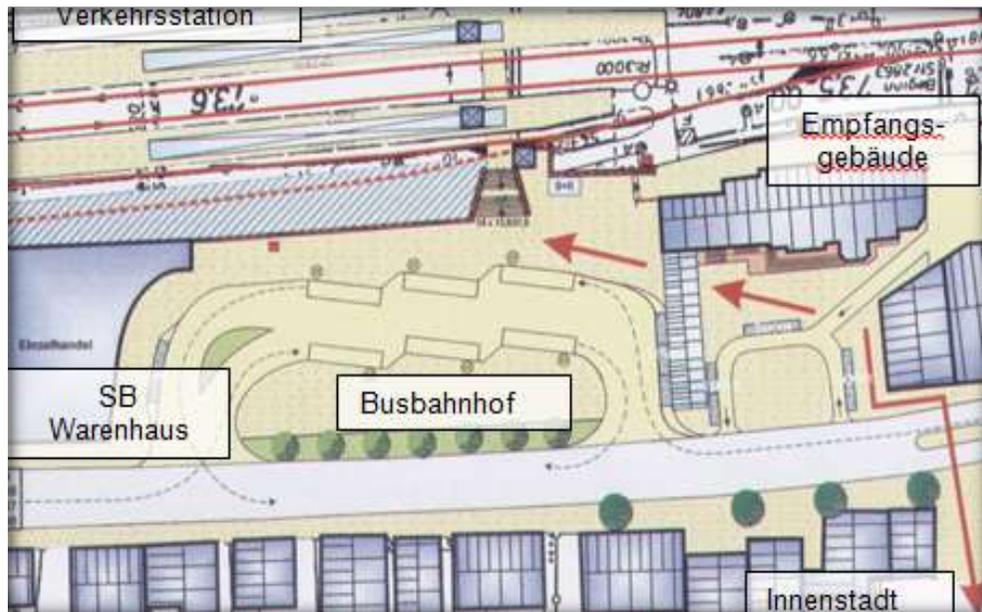
| Zahlen, Daten, Fakten Umfeld | |
|---|--|
| Bahnhofsvorplatz und Anbindung an die Innenstadt | |
| Maßnahmenträger | Stadt Lennestadt |
| Baujahr | 2008 |
| Neugestaltete Fläche | Rd. 12.286 m ² , davon förderfähig 1.559 m ² |
| Investitionsvolumen | 581.000 Euro |
| Förderung | 178.000 Euro (Städtebauförderung) |
| Busbahnhof ZOB und P&R-Anlage | |
| Maßnahmenträger | Stadt Lennestadt |
| Baujahr | 2008 |
| Neugestaltete Fläche | |
| Investitionsvolumen | 1 Mio. Euro |
| Förderung | 1,022 Mio. Euro (ÖPNVG) |
| Modernisierung Bahnsteiganlage | |
| Maßnahmenträger | DB Station&Service AG |
| Baujahr | 06/2004 – 11/2008 |
| Investitionsvolumen | 3,84 Mio. Euro |
| Förderung | MOF1, § 12 ÖPNVG, Förderrichtlinie Stadterneuerung |
| Private Folgeinvestition | |
| Bauherr | Einzelhandel Hundem-Lenne-Center, Kaiser+Becker Immobilien GmbH |
| Baujahr | 2006 bis 2007 |
| Investitionsvolumen | 20 Mio. Euro |
| Ansprechpartner | |
| Carsten Kirchhoff | Tel.: 0201 / 747 66-0; E-Mail: carsten.kirchhoff@beg.nrw.de www.beg-nrw.de |



Terrasse Gastronomie



Busbahnhof nach der Entwicklung



Umfeldkonzept



Innerstädtisches Fachmarktcenter auf Bahnbrache